



Extrablatt „Hinten“

Diese Trainingsanleitung zum Hinten stammt ursprünglich aus Berties Welpenschule. Wir haben sie nicht wirklich großartig verändert, weshalb hier öfter von „eurem Welpen“ die Rede ist. Das sollte euch nicht stören, denn das Training ist ja das Gleiche, egal ob der Hund nun 11 Wochen, 11 Monate oder 11 Jahre alt ist.

Bedeutung des Kommandos

Bei diesem Kommando soll euer kleiner Naseweis hinter euch herlaufen, ohne auch nur den Versuch zu starten, euch zu überholen. Und zwar solange, bis Ihr ihm etwas anderes mitteilt und nicht etwa solange, wie es ihm gefällt.

Sinn und Unsinn

Es gibt Hundeerziehungsanleiter, die euch empfehlen – oder gar aufdiktieren – euren Hund immer nur hinter euch laufen zu lassen. Das halte ich für Quatsch. Erstens könnt Ihr ihn so nicht sehen und dreht euch dauernd zu ihm um, was ihm eine fette Portion zu viel Aufmerksamkeit beschert und euch über kurz oder lang Nacken- und Rückenprobleme bereiten wird. Zweitens ist die Begründung, dass ein Rudel auch immer hinter dem Leitwolf herlaufen würde, schlichtweg Humbug. Oh, nicht dass es das nicht geben würde, aber es hat einen absolut anderen Grund: Die machen das im Tiefschnee, wenn sie große Strecken überwinden müssen, weil es viel bequemer ist, in der Spur des Vordermannes zu laufen. Ähnlich, wie eure Radrennfahrer das tun.

Trotzdem macht das „Hinten“ an vielen Stellen auf eurem Spaziergang richtig Sinn. Nämlich an allen Engstellen, die Ihr mit eurem kleinen Racker passiert! Und davon gibt es mehr, als Ihr bisher vielleicht gedacht und gemerkt habt. Und da sind wir dann von mir aus wieder bei den Wölfen oder aber auch bei einer verantwortungsvollen Hundemama, die mit Ihren Welpen einen Spaziergang unternimmt. Die würde nämlich an einer Engstelle niemals einen Ihrer Welpen vorlaufen lassen! Denn es könnte ihnen ja ein Feind begegnen, der eine Gefahr für ihre Welpenschar bedeuten könnte. Und dieses „könnte“ reicht ihr absolut, vorwitzige Familienmitglieder einzufangen und nach hinten zu verweisen.

Wer vorne läuft, der führt

Und zwar nicht nur körperlich, sondern auch geistig. Wer vorne läuft erkennt drohende Gefahren als erstes und kann besonnen reagieren. Von hinten kann man nur hilflos zusehen oder im besten Falle vorne aushelfen. Eure kleiner Welpen wird diese Art der Führung sehr, sehr gerne annehmen, da bin ich mir sicher!

Anlegen des Kommandos

- 1 Sucht euch eine geeignete Engstelle von ungefähr 5 Metern Länge. Davon gibt es genug: Der Trampelpfad durch die Brennnesseln, eine Bordsteinplatte Platz zwischen parkendem Auto und Hauswand ...
- 2 Nehmt euch ein Leckerchen in die Hand neben der euer Welpen gerade herläuft und haltet es ihm schon ca. 3 Meter vor der Engstelle vor die Nase.
- 3 Führt eure Hand mit dem Leckerchen beim Betreten der Engstelle auf euren Hintern und belastet sie dort.
- 4 Lauft recht flott bis etwa zur Mitte der Engstelle
- 5 Hockt euch ab, sagt „Hinten“ und händigt eurem braven Verfolger das Leckerchen hinter eurem Rücken aus.
- 6 Gleich nochmal!

Mögliche Fehler beim Anlegen

Oh, da könnt ihr jede Menge Fehler machen! Fangen wir mal vorne an. Wenn ihr euren Hund zu spät oder gar erst in der Engstelle vor die Nase haltet, wird er ihm nicht folgen und hinter euch bleiben, sondern er wird versuchen, vor euch hindurch zu schlüpfen. Wenn ihr nicht hinter euch füttert, sondern neben euch, dann wird er lernen, dass es wichtig ist neben euch herzulaufen, bzw. euch zu überholen. Gleiches, bzw. Schlimmeres gilt, wenn ihr erst nach Verlassen der Engstelle füttert. Und wenn ihr euer Mundwerk beim Anlegen des Kommandos zu früh einschaltet, wird er nicht wissen, was ihr von ihm wollt. Macht ihr es aber so, wie in (5) erklärt, wird er lernen auf das Wort „hinten“ dicht hinter euch zu bleiben, weil er eben da das Leckerchen bekommt.

Weiter geht's

Bleibt euer kleiner Verfolger von sich aus in 9 von 10 Versuchen hinter euch, dürft ihr das „Hinten“ immer weiter nach vorn verlegen, sodass ihr es recht bald schon unmittelbar vor dem Betreten der Engstelle sagt. Hallo? Ich sagte „recht bald“ und nicht „sofort“! Bis dahin bleibt das Leckerchen noch in eurer Hinter(n)hand. Erst wenn ihr soweit seid, nehmt ihr es (vor Betreten der Engstelle) in eure andere Hand. Schließlich wollt ihr ja nicht euer Leben lang mit dem Lecker in der Hand herumlaufen. Außerdem lauft ihr nun immer weiter bis zum Ende der Engstelle, bevor ihr dann aus der unsichtbaren Hand hinter euch füttert. Erst, wenn ihr merkt, dass euer Welpen verstanden hat und sich auf das Kommando sofort hinter euch einordnet könnt ihr die Hand auf eurem Popo weglassen und anfangen das Verhalten (hinter euch herlaufen) variabel zu belohnen: Hat er es richtig gut gemacht, gibt es drei Brocken, war es O.K. gibt es ein fein und war es nicht so toll gibt es gar nichts. Allerdings müsst ihr dabei auch wieder den Ablenkungsgrad berücksichtigen. Hohe Ablenkung sorgt für gute Belohnung, auch wenn die Ausführung nicht ganz so perfekt war!

Viel Spaß beim Üben

Euer Bertie